

## Newsletter Montagsdemo Rheinfelden

### Themen in dieser Ausgabe:

- Observation.....!
- 1-Euro-Jobs ....!
- Interview .....
- Liste der Grausamkeiten...!
- Wirkungslosigkeit von Hartz ....!
- Militärparade....!

#### IN DIESER AUSGABE:

„Observation“ von Hartz-IV-Empfängern durch die Bundesagentur für Arbeit	2
1-Euro-Jobs - demütigende Zwangsarbeit zum Lohndumping	2
Montagsdemo – Interview mit radio - dreieckland	2
Attac warnt vor "Liste der Grausamkeiten" nach der Bundestagswahl	3
Forscher bestätigen indirekt Wirkungslosigkeit der Hartz-Reformen	3
Militärparade und die Proteste in Müllheim!	3
Rheinfelder Montagsdemo in Aktion	4

### Wie entsorgt man Millionen Arbeitsplätze ? (Satire)



Viele größere Unternehmen haben in den letzten Jahren neue Produktionsstätten und Handelspartner in Osteuropa und Asien geschaffen. Mit Stundenlöhnen von 0,80 Cent kann man richtig viel Profit machen. Aber wie entsorge ich nun die besser bezahlten Jobs in Deutschland? **Man erfinde eine Wirtschaftskrise!** Dass die EU-Ostländer und Asien ein riesiges Wirtschaftswachstum haben, werden wir unseren unmündigen Bürgern nicht offenlegen. Diesen Bürgern drücken wir eine EU-Diktatur auf und überschütten die kleinen Unternehmen und Bürger mit tausenden hirnlosen Richtlinien, damit sie beschäftigt sind. Dann hetzen wir die arbeitende Bevölkerung gegen die Arbeitslosen auf. Diese faule Bande sitzt zuhause und leben wie die Maden im Speck und ihr müsst hier für magere Stundenlöhne arbeiten. Wir hetzen noch die Jungen gegen die Alten auf, weil die ja die ganzen Rentengelder abgreifen. Auch die Patienten werden wir gegen die Ärzte aufhetzen, aber erzählen denen nicht, dass mehr Geld für die Verwaltung der über 200 Krankenkassen und überteuerte Medikamente verschleudert werden als für die Patienten selbst. Dann bekommen unsere Bundesbeamten noch eine kräftige monatliche

Zulage von 6 % (bis zu ca. 460 Euro), damit die bei der Stange bleiben und das Volk mächtig ärgern. Die Rentner bekommen auch ein paar Euro mehr, was wir uns im Jahre 2010 durch massive Steuererhöhungen doppelt wieder holen. Wir sagen den Bürgern auch nicht, dass die EU-Grenzen für Unternehmen zollfrei gestellt sind und täglich Millionen Werte eingeführt werden, ohne einen Cent Zoll zu bezahlen. Aber unsere Bürger, die mal z.B. ein paar Liter Kraftstoffe oder Zigaretten usw. einführen wollen, oder ein paar Euro im Ausland anlegen wollen, die lassen wir vom Zoll richtig schikanieren. Dann sponsern wir den Bürgern vor der Wahl noch ein paar Häppchen z.B. 2.500 Euro für eine Abwrackprämie und dann werden die schon ca. 2 Millionen Autos kaufen. Und nach der Wahl im Jahr 2010 können wir dann den Bürgern sagen, es werden kaum noch Autos verkauft und dann können wir so richtig schön die Arbeitsplätze kappen oder den Lohn drastisch kürzen, da sonst die Autoindustrie völlig in den Konkurs gehen würde. Dann können wir unsere im Ausland billig produzierten Artikel zollfrei einführen und

Millionen Arbeitsplätze in Deutschland abwracken. Dann schieben wir den armen Bänkern noch 480 Milliarden Euro in den Rachen und lassen Papiere auslagern. Auch für die Arbeitslosen sponsern wir über 25 Milliarden Euro hirnlose Beschäftigungsmaßnahmen, damit das Volk nicht merkt, dass Deutschland schon über 10 Millionen Arbeitssuchende hat. Unsere Ölmultis gewähren wir auch hohe Spritpreise, obwohl der Ölpreis auf dem Weltmarkt so günstig ist! Die Gewerkschaften fördern nur für ein paar Einzelstreiks und sorgen dafür, dass keine Massendemos verschiedener Gewerkschaften gemeinsam entstehen können. Dann gibt es jetzt noch Kurzarbeitergeld bis nach der Wahl. Und nach der Wahl werden wir die unmündigen Bürger massiv zur Kasse bitten. Satire?





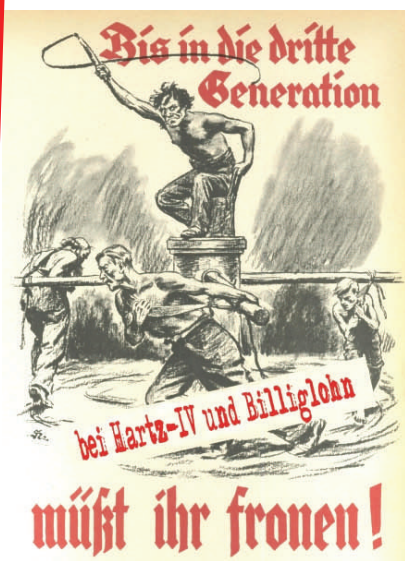
## „Observation“ von Hartz-IV-Empfängern durch die Bundesagentur für Arbeit

Bei Verdacht auf einen besonders schwerwiegenden Leistungsmissbrauch und wenn eine anderweitige Aufklärung nicht möglich ist, dürfen Außendienstmitarbeiter heimliche Beobachtungen durch Mitarbeiter oder beauftragte Dritte heimliche Beobachtungen von Hartz-IV-Beziehern und deren Wohnungen durchführen, die ansonsten Polizeibehörden oder Nachrichtendiensten vorbehalten sind. (Randziffer 6.11 der Weisung der

Bundesagentur), Prüfanlässe sind u.a. die Ermittlung des tatsächlichen Aufenthalts, die Überprüfung der Wohnfläche, die Verwertbarkeit von Vermögen, die Abgrenzung von Bedarfsgemeinschaften etc. Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Anmerkung WL: Einmal ganz abgesehen von den rechtsstaatlichen, insbesondere datenschutzrechtlichen Bedenken, stelle man sich einmal den Aufschrei vor, wenn solche

Observationen der Finanzbehörden gegenüber Steuerhinterziehern erlaubt würden. Nach Angaben von Finanzminister Steinbrück schädigen sie den Fiskus mit 100 Milliarden jedenfalls erheblich mehr als sog. Sozialhilfebetrüger. Gefunden bei [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)  
Observation bei Hartz IV durch Druck von Erwerbsloseninitiativen vom Tisch

*Mal sehen wie lange!*



## 1-Euro-Jobs - demütigende Zwangsarbeit zum Lohndumping

Fast jeder zweite (45 %) der jährlich über 750.000 1-Euro-Jobber wird auf einem zuvor regulären Arbeitsplatz eingesetzt. Eine jetzt veröffentlichte DGB-Studie „Praxis und neue Entwicklungen bei 1-Euro-Jobs“ weist nach, was für ein Bombengeschäft das ist für die ARGEs und für die Unternehmen, die als Maßnahmeträger auftreten. Die ARGE zahlt mit 500 Euro pro 1-Euro-Jobber einen Bruchteil dessen, was die Sozialämter früher für Ar-

beitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) ausgaben und die Unternehmen streichen davon pro 1-Euro-Jobber über 300 Euro an "Verwaltungskosten" im Monat ein. Nach vier Jahren 1-Euro-Jobs ist tausendfach bewiesen: es geht dabei mitnichten um die Vorbereitung nicht oder schlecht ausgebildeter und "arbeitsentwöhnter" Langzeitarbeitsloser auf den ersten Arbeitsmarkt.

Es geht um deren pure Verwaltung und Ausbeutung mit dem Effekt eines

radikalen Preisverfalls für den Verkauf ihrer Ware Arbeitskraft. So deckt die Studie auf, dass 68 % der 1-Euro-Jobber eine Berufs- oder Hochschulbildung haben und voll arbeitsfähig sind.

Die 1-Euro-Jobs müssen in reguläre Arbeitsverhältnisse überführt werden! Das ist ein wichtiges Thema auch bei den Montagsdemos gegen Hartz IV, die es seit nunmehr fast fünf Jahren im ganzen Land gibt.

**Montagsdemo**  
aktuell

radio **dreyeckland**  
102.3 mhz

## Interview mit radio - dreyeckland

Karl - Heinz von der Initiative Montagsdemo Rheinfelden bekam am Donnerstag, den 4. Juni 2009, überraschend einen Anruf von einem Mitarbeiter des Senders „radio - dreyeckland“ Freiburg mit der Bitte um ein Interview über die Montagsdemo

in Rheinfelden. Die Newsletter Ausgabe 6 inspirierte den Moderator des Mittagmagazin von radio - dreyeckland ein Live - Interview mit Karl - Heinz zu führen. Wer sich das Interview anhören möchte, kann dies auf unserer Home-

page unter News tun.

Auch auf der Webseite von radio - dreyeckland [www.rdl.de](http://www.rdl.de) hat man die Möglichkeit das Interview nochmal zu hören.



## Attac warnt vor "Liste der Grausamkeiten" nach der Bundestagswahl

### Weitere Umverteilung von Arm zu Reich zerstört sozialen Frieden.

Anlässlich der mit dem Haushaltsentwurf 2010 im Bundeskabinett beschlossenen Neuverschuldung des Bundes in Höhe von 86,1 Milliarden Euro hat das globalisierungskritische Netzwerk Attac gefordert, endlich eine einmalige Sonderabgabe auf große Vermögen einzuführen. "Das Problem ist nicht die Höhe der Neuverschuldung. Die USA und andere Länder verschulden sich weit höher. Verheerend sind die absehbaren sozialen Konsequenzen, über die die Politiker jedoch erst

nach der Bundestagswahl öffentlich sprechen werden", sagte Detlev von Larcher vom bundesweiten Attac-Koordinierungskreis.

Derzeit strebt die Bundesregierung angeblich noch Entlastungen für private Haushalte in Höhe von 20 Milliarden Euro an; CSU und FDP versprechen gar starke Steuersenkungen. "Doch nach der Wahl werden sie über die Schuldenbremse sprechen, die sie ins Grundgesetz geschrieben haben. Dann werden sie uns erklären, dass für notwendige soziale Aufgaben, für Bildung und Umweltschutz das Geld fehlt und drastische Einsparungen auf Kosten der Empfänger von Sozialleistungen und einen rigorosen Stellenabbau im öffentlichen Dienst als unvermeidlich hin-

stellen", prognostizierte Detlev von Larcher. Der Präsident des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW), Klaus Zimmermann, propagiert bereits eine Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 25 Prozent.

"Es gibt kein Naturgesetz, das vorgibt, dass die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden. Es ist eine Frage des politischen Willens, endlich diejenigen zur Verantwortung zu ziehen, die bisher vom Finanzmarkt getriebenen Kapitalismus massiv profitiert haben", betonte Hendrik Auhagen. Geschehe dies nicht, werde jeglicher gesellschaftliche Gestaltungsspielraum gefährdet und der soziale Frieden dauerhaft zerstört.



## Forscher bestätigen indirekt Wirkungslosigkeit der Hartz-Reformen

"Mit ihrem Zwischenbericht zur Arbeitsmarktprojektion 2009 und 2010 haben Experten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) indirekt bestätigt, dass die seit 2002 unternommenen Reformen auf dem Arbeitsmarkt kaum Wirkung gezeigt haben", sagt Kornelia Möller. Die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE erklärt weiter:

"Die IAB-Experten sehen die Hauptursache für das im Vergleich zu früheren Krisen langsamere Ansteigen der Erwerbslosigkeit vorrangig in Unternehmensstrategien zur Anpassung des Personaleinsatzes an die schlechtere Auftragslage. Hinzu kommt die umfangreiche Nutzung von Kurzarbeit.

Zugleich erwarten die Forscher, dass trotz der Hartz-Reformen die Zahl der Erwerbslosen 2010 jene Rekordmarken von fast 5 Milli-

onen erreichen wird, die Ausgangspunkt der Arbeitsmarkt-reformen von Rot-Grün und ihrer Weiterführung durch Schwarz-Rot gewesen sind. Auf eine traurige Weise wirkungsvoll waren die Hartz-Reformen allerdings, indem sie zu einer gravierenden Verwerfung des deutschen Sozialsystems geführt haben, zu einer Zunahme der Armut und zu einer Senkung des allgemeinen Lohn- und Einkommensniveaus."

**DIE LINKE.**



Kornelia Möller MdB

## Militärparade in Müllheim!



Etwa 200 Friedensaktivisten begleiteten am Samstag, den 27.06.2009, den Marsch von 1500 bewaffneten Soldaten der deutsch-französischen Brigade durch Müllheim, zu dem der Friedensrat Müll-

aufgerufen haben.

Mit lautstarkem Protest wurde diese Parade verurteilt.

Die jährlichen Ostermärsche in Müllheim machen deutlich, in wessen Auftrag und für was diese deutsch — französische Brigade steht und eingesetzt werden soll.

Um den Widerstand gegen die dreiste Zurschaustellung des Militarismus in der Region einhalt zu gebieten, waren viele Unterstützer aus Freiburg und Umgebung angereist. Die Medien verhöhnern die Demonstranten und loben die Brigade! **Krieg nicht in unserem Namen!**



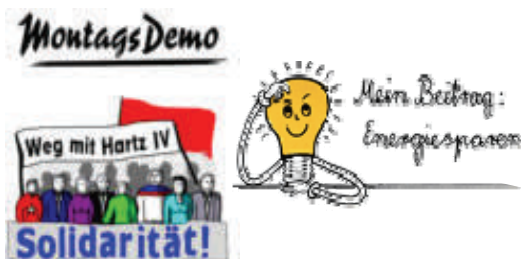
Foto: Rolf Haid (dpa)

V.i.s.d.P. :

Initiative Montagsdemo Rheinfelden

Fritz Zell  
Oberhofstrasse 1  
79730 Murg/ Baden  
Tel: 07763 - 9275807  
E-Mail: aloisa.zell@t-online.de

Karl - Heinz Hirschmann  
Eisenbahnstr. 7  
79585 Steinen  
Tel: 07627 - 8127  
E-Mail: khirschmann@gmx.de



**Wir brauchen Spenden !**

**Wer uns helfen will, der melde sich bei Fritz oder Karl-Heinz (siehe oben) DANKE**

## *Termine, Veranstaltungen und Aktuelles!*

- **Rheinfelder Montagsdemo**, jeden Montag um 18.00 Uhr am Oberrheinplatz
- **Freiburger Montagsdemo**, jeden Montag um 17.30 Uhr am Rathausplatz oder Walthari in der Bertholdstraße
- **Attac Lörrach**, öffentliches Plenum, immer am 1. Mittwoch im Monat im SAK (Altes Wasserwerk, beim Schwimmbad) Lörrach um 20:00 Uhr
- **Initiative Grundeinkommen** Lörrach trifft sich jeden 2. Freitag im Monat um 20:00 Uhr in der Kulturwerkstatt Lörrach Riesstraße
- **Jetzt schon vormerken!**  
**6. Herstdemonstration** gegen Die Regierung in Berlin - Samstag, 24 Oktober 2009  
Berlin Alexanderplatz
- **ACHTUNG** weitere interessante Termine findet Ihr auf unserer Homepage.

**Besuchen Sie unsere Homepage**  
[www.montagsdemo-rheinfelden.de](http://www.montagsdemo-rheinfelden.de)

## *Rheinfelder Montagsdemo in Aktion*

Die ersten Wahlen (Europa) haben stattgefunden. Die linken Kräfte, insbesondere die scheinheilige SPD, wurden deutlich abgestraft



**232. Montagsdemo**

für ihre immer wiederkehrenden Lügen.

SPD - Parteitag und die soziale Gerechtigkeit - welche Perversion müssen wir uns gefallen lassen! Diese Partei als Hauptverantwortlicher



**233. Montagsdemo**

massivster und radikalster Sozialabbaumaßnahmen mit Agenda 2010 und Hartz IV redet auf ihrem Parteitag von der Partei der sozialen Gerechtigkeit. Das ist eine schamlose Verhöhnung aller betroffenen in diesem Land. Deshalb gibt es uns Montagsdemonstranten immer noch und das schon im 6. Jahr!

Die Ereignisse im Iran lassen uns Montagsde-

monstranten nicht kalt. Unsere Solidarität gehört dem Iranischen Volk und wurde auf der 234. Montagsdemo auch zum Ausdruck gebracht.

Auch die Bildungsproteste finden unsere breite Zustimmung und Solidarität.

Gute Bildung für alle ist ein Anliegen aller Montagsdemonstranten!



**234. Montagsdemo**

Noch sind wir eine kleine aber hartnäckige Gruppe von Montagsdemonstran-

ten. Die Zeit wird kommen, wo viele Menschen ihren Unmut über diese Politik des sozialen Kahlschlags zum Ausdruck bringen werden.

Die monatlichen Auftritte der Vertrauensleute der Fa. H.C.Starck zeigen deutlich, wie sich die Wirtschaftskrise auch in unserer Region auswirkt. Viel Passanten bleiben stehen und bringen ihren Unmut und auch ihre Angst zum Ausdruck. Sehr viele von Ihnen sind von Kurzarbeit betroffen.

Kommt zur Montagsdemo und macht euren Protest öffentlich.